

D. BULL'S
Wuslen
SYRUP

ist das beste Heilmittel gegen die verschiedensten Leiden der Lunge und Kehle, wie Husten, Heiserkeit, Bronchitis, Entzündung der Kehle, Keuchhusten, Asthma, Tuberkulose, Lungenentzündung, sowie gegen die ersten Stadien der Schindeldrüse und zur Linderung schmerzhafter Krämpfe, wenn die Krankheit schon tiefe Eingriffe gemacht hat. Preis, 25 Cents.

Indienapolis, Ind., 11. März 1885.

Civilstandsregister.

Geburten.
Die am 28. März 1885 geborenen Kinder sind:
Halt Spiller, Mädchen, 4 März.
Edward Griffith, Knabe, 3 März.
Mary Emma, Knabe, 10 März.
W. Ham Smith, Knabe, 5 März.
Morris Fletcher, Mädchen, 16 Febr.
Lynn Griffith, Mädchen, 23 Febr.
Anna Spindelmeier, Mädchen, 5 März.
Charles Rhyler, Knabe, 1 März.
Steve Jackson, Knabe, 9 März.
George Kessler, Mädchen, 6 März.

Heirat.
Edward Johnson mit Mary Eugene.
Thomas E. Elliott mit Olga Sigmann.
H. B. Kellmer mit Olga M. Hunt.
John Schellhorn mit Amanda Boller.
W. R. Boller mit Rachel J. Sedmann.
Squire S. Pitts mit Mattie A. Gee.
Henry Schellmer mit Louisa Bergmann.

Todesfälle.
Mary A. Lona, 22 Jahre, 9. März.
Wm. Bannister, 44 Jahre, 10. März.
Emma Robinson, 4 Jahre, 7. März.

Verloren.
Ein schwarzes Pferd, 2 Jahre alt, wurde in der Nähe der Wagonstraße gefunden. Der Finder, John Smith, hat es an den Eigentümer, Herrn Jones, übergeben.

Verloren.
Ein schwarzes Pferd, 2 Jahre alt, wurde in der Nähe der Wagonstraße gefunden. Der Finder, John Smith, hat es an den Eigentümer, Herrn Jones, übergeben.

Verloren.
Ein schwarzes Pferd, 2 Jahre alt, wurde in der Nähe der Wagonstraße gefunden. Der Finder, John Smith, hat es an den Eigentümer, Herrn Jones, übergeben.

Verloren.
Ein schwarzes Pferd, 2 Jahre alt, wurde in der Nähe der Wagonstraße gefunden. Der Finder, John Smith, hat es an den Eigentümer, Herrn Jones, übergeben.

Verloren.
Ein schwarzes Pferd, 2 Jahre alt, wurde in der Nähe der Wagonstraße gefunden. Der Finder, John Smith, hat es an den Eigentümer, Herrn Jones, übergeben.

Verloren.
Ein schwarzes Pferd, 2 Jahre alt, wurde in der Nähe der Wagonstraße gefunden. Der Finder, John Smith, hat es an den Eigentümer, Herrn Jones, übergeben.

Verloren.
Ein schwarzes Pferd, 2 Jahre alt, wurde in der Nähe der Wagonstraße gefunden. Der Finder, John Smith, hat es an den Eigentümer, Herrn Jones, übergeben.

Verloren.
Ein schwarzes Pferd, 2 Jahre alt, wurde in der Nähe der Wagonstraße gefunden. Der Finder, John Smith, hat es an den Eigentümer, Herrn Jones, übergeben.

Verloren.
Ein schwarzes Pferd, 2 Jahre alt, wurde in der Nähe der Wagonstraße gefunden. Der Finder, John Smith, hat es an den Eigentümer, Herrn Jones, übergeben.

Verloren.
Ein schwarzes Pferd, 2 Jahre alt, wurde in der Nähe der Wagonstraße gefunden. Der Finder, John Smith, hat es an den Eigentümer, Herrn Jones, übergeben.

Verloren.
Ein schwarzes Pferd, 2 Jahre alt, wurde in der Nähe der Wagonstraße gefunden. Der Finder, John Smith, hat es an den Eigentümer, Herrn Jones, übergeben.

Verloren.
Ein schwarzes Pferd, 2 Jahre alt, wurde in der Nähe der Wagonstraße gefunden. Der Finder, John Smith, hat es an den Eigentümer, Herrn Jones, übergeben.

Verloren.
Ein schwarzes Pferd, 2 Jahre alt, wurde in der Nähe der Wagonstraße gefunden. Der Finder, John Smith, hat es an den Eigentümer, Herrn Jones, übergeben.

Verloren.
Ein schwarzes Pferd, 2 Jahre alt, wurde in der Nähe der Wagonstraße gefunden. Der Finder, John Smith, hat es an den Eigentümer, Herrn Jones, übergeben.

Verloren.
Ein schwarzes Pferd, 2 Jahre alt, wurde in der Nähe der Wagonstraße gefunden. Der Finder, John Smith, hat es an den Eigentümer, Herrn Jones, übergeben.

Verloren.
Ein schwarzes Pferd, 2 Jahre alt, wurde in der Nähe der Wagonstraße gefunden. Der Finder, John Smith, hat es an den Eigentümer, Herrn Jones, übergeben.

Verloren.
Ein schwarzes Pferd, 2 Jahre alt, wurde in der Nähe der Wagonstraße gefunden. Der Finder, John Smith, hat es an den Eigentümer, Herrn Jones, übergeben.

Verloren.
Ein schwarzes Pferd, 2 Jahre alt, wurde in der Nähe der Wagonstraße gefunden. Der Finder, John Smith, hat es an den Eigentümer, Herrn Jones, übergeben.

Verloren.
Ein schwarzes Pferd, 2 Jahre alt, wurde in der Nähe der Wagonstraße gefunden. Der Finder, John Smith, hat es an den Eigentümer, Herrn Jones, übergeben.

Verloren.
Ein schwarzes Pferd, 2 Jahre alt, wurde in der Nähe der Wagonstraße gefunden. Der Finder, John Smith, hat es an den Eigentümer, Herrn Jones, übergeben.

Ein netter Beamter.
Heute Vormittag kam die berühmte Fannie Hoff, die Besitzerin eines Profittationshauses zu Squire Feibelmann und fragte ihn, ob er gestern Abend einen Verhaftsbefehl gegen sie erlassen habe. Als der Squire dies verneinte, sagte sie, daß gestern Nacht um 11 Uhr zwei Männer, von denen der Eine ein Constabler-Mitglied war, zu ihr gekommen seien und einen Verhaftsbefehl präsentierten. Da ihr „Geschäft“ sie zurückhielt, habe sie dem Constabler einen Diamantring als Pfand gegeben.

In demselben Augenblicke als die Hoff Obiges erzählte, kam der Deputy-Constabler James Gouby in die Gerichtsstube, und zeigte dem Squire Feibelmann einen Verhaftsbefehl, auf welchem zu dessen Erkennen, sein Feibelmann's Name, gefälscht war. Befragt, wie er in den Besitz dieses Schriftstückes komme, erzählte Gouby, daß er es nebst der Unterschrift Feibelmann's selbst angefertigt habe.

Charles Gilliland, ein ebenso netter Jüngling wie Gouby, sei mit ihm gewesen, und er entschuldigte sich damit, daß er betrunken gewesen sei.

Den Diamantring gab er heute wieder der Fannie Hoff zurück. Squire Feibelmann ist aber höchst entrüstet über diesen gemeinen Streich.

Bei der verhaftigten Mary Webb soll Gouby ein ähnliches Experiment ausgeführt haben.

Brumglück.
Fritz Krüger, ein deutscher Gärtner, der an der Eiche Road wohnt, verunglückte heute Morgen, als er beim fahren wollte, indem sein Pferd scheute und er aus dem Wagen geworfen wurde. Der Wagen ging über ihn hinweg und der Verunglückte wurde in ein Haus an Davis Straße gebracht.

Der Pfaff wurde gerufen und leistete ärztliche Hilfe. Er hält die Verletzungen nicht für lebensgefährlich und glaubt den Mann heute Abend heimbringen zu können.

Krüger ist verheiratet.

Eheleib.
Die Scheidungsklagen werden jetzt Wholesale eingebracht. Heute wurden schon wieder zwei lange Zeremonien eingebracht.

Joseph Middleton hält es für unmöglich noch länger Frau Georgia Middleton keine Frau zu nennen, da diese Seele und Leib für sich selbst verkauft.

Jeremiah Moore will von Eliza Moore geschieden sein. Von 1869 bis 1878 hat er mit ihr unter einem Dache gelebt, als Madame auf und davonliefe.

Pumpnickel.
Wer frischen, schmackhaften, ächten Pumpnickel haben will, sollte bei mir vorbeisprechen. Auch wird solcher auf Bestellung ins Haus geliefert.

Fred. Strangmann.
102 Süd Noble Straße.

Der kleine Stadtherr.
Bei Herrn Fred R. Bödel im Phönix Garten ist heute Morgen der Storch eingetroffen. Er brachte einen kleinen Jungen.

Schulachreiber. No. 308 Vandeventer Straße.

Ein Segen für die Menschheit ist das Patent des Dr. Bull's Husten-Syrup mit Recht verdient, denn er hat mehr Gutes bewirkt, als alle die anderen Heilmittel zusammen genommen.

Die Rechnung der Firma A. R. Rubin & Co. für ein Township Arme-gelieferte Rollen im Betrage von \$1,220.77 und eine solche für Rollen für das Armenhaus im Betrage von \$468.99 sowie eine Rechnung von James Males im Betrage von \$683.20 für an Arme gelieferte Speisereien, ferner einige kleine unbedeutende Rechnungen wurden von den County-Commissären zur Zahlung angenommen.

Rheumatismus ist die schmerzhafteste und gefährlichste Krankheit des menschlichen Körpers. Neuralgie, Migräne u. dergleichen, ist geradezu schmerzhaft. Aus dieser Ursache entsteht, wenn ein Glied mittel dazwischen zu liegen hat, ein heftiges Gliederschmerz, das heißt, ein Rheumatismus. Endlich aber hat sie eingewilligt. A. B. Lophors ist der von ihr bezeugte Professor Dr. J. S. Chandler, von The Independent, New York, sagt, das eine Flasche A. B. Lophors ist von Rheumatismus, woran er anderthalb Jahr gelitten hatte, gänzlich kuriert.

Herr Walter Stanton von New York, bei dem der Staat Indiana eine Anleihe von \$1,200,000 erhob, und der sich zu diesem Zwecke seit einigen Tagen in dieser Stadt befand, besuchte gestern die verschiedenen Staatsanstalten, darunter das Frauenreformatorium und das Irrenhospital. In der letzteren Anstalt besichtigte er die männlichen Insassen mit Cigarren und die weiblichen Insassen mit Bändern. Gestern Abend besuchte er ein Musikfest dahin und ließ für die Beamten und Angestellten der Anstalt zum Tanze aufspielen.

Die Legatur.
Haus.
Die Bill in Bezug auf Sicherstellung des Arbeitslohnes und der Bezahlung desselben, wurde passiert.

Die Bill, welche Städte ermächtigt, Grundeigentum für Gesundheitszwecke zu kaufen, wurde passiert.

Die Bill, welche den Verkauf von Grundeigentum durch Städte legalisiert, wurde ebenfalls passiert.

Die übrigen Bills, welche gestern Morgen passiert wurden, bezwecken meist die Änderung der Grenzen verschiedener Gerichtsbezirke.

Die Bill in Bezug auf die öffentlichen Schulen kam heute Morgen zur Besprechung. Dieselbe enthält die Bestimmung, daß in den „graded“ Schulen auf Verlangen von 25 Personen, welche Kinder in die betr. Schule schicken, deutscher Unterricht erteilt werden soll.

Die Bill soll das Nachwort des gegenwärtigen Staatsschulsuperintendenten sein, und den Zweck haben, den deutschen Schulunterricht aus den common schools zu verbannen und auf die höheren sogenannten graded schools zu beschränken.

Gooding beantragte deshalb, die Bill an das Erziehungscomité zurückzugeben mit der Instruktion, an Stelle des Wortes „graded“ das Wort „common“ zu setzen.

Der Antrag wurde gestellt, wahrheitsgemäß von einem Feinde des deutschen Unterrichts, den Antrag Gooding's auf den Tisch zu legen. Dieser Antrag wurde angenommen.

Die Legatur.
Haus.
Die Bill in Bezug auf Sicherstellung des Arbeitslohnes und der Bezahlung desselben, wurde passiert.

Die Bill, welche Städte ermächtigt, Grundeigentum für Gesundheitszwecke zu kaufen, wurde passiert.

Die Bill, welche den Verkauf von Grundeigentum durch Städte legalisiert, wurde ebenfalls passiert.

Die übrigen Bills, welche gestern Morgen passiert wurden, bezwecken meist die Änderung der Grenzen verschiedener Gerichtsbezirke.

Die Bill in Bezug auf die öffentlichen Schulen kam heute Morgen zur Besprechung. Dieselbe enthält die Bestimmung, daß in den „graded“ Schulen auf Verlangen von 25 Personen, welche Kinder in die betr. Schule schicken, deutscher Unterricht erteilt werden soll.

Die Bill soll das Nachwort des gegenwärtigen Staatsschulsuperintendenten sein, und den Zweck haben, den deutschen Schulunterricht aus den common schools zu verbannen und auf die höheren sogenannten graded schools zu beschränken.

Gooding beantragte deshalb, die Bill an das Erziehungscomité zurückzugeben mit der Instruktion, an Stelle des Wortes „graded“ das Wort „common“ zu setzen.

Der Antrag wurde gestellt, wahrheitsgemäß von einem Feinde des deutschen Unterrichts, den Antrag Gooding's auf den Tisch zu legen. Dieser Antrag wurde angenommen.

Die Bill soll das Nachwort des gegenwärtigen Staatsschulsuperintendenten sein, und den Zweck haben, den deutschen Schulunterricht aus den common schools zu verbannen und auf die höheren sogenannten graded schools zu beschränken.

Gooding beantragte deshalb, die Bill an das Erziehungscomité zurückzugeben mit der Instruktion, an Stelle des Wortes „graded“ das Wort „common“ zu setzen.

Der Antrag wurde gestellt, wahrheitsgemäß von einem Feinde des deutschen Unterrichts, den Antrag Gooding's auf den Tisch zu legen. Dieser Antrag wurde angenommen.

Die Bill soll das Nachwort des gegenwärtigen Staatsschulsuperintendenten sein, und den Zweck haben, den deutschen Schulunterricht aus den common schools zu verbannen und auf die höheren sogenannten graded schools zu beschränken.

Gooding beantragte deshalb, die Bill an das Erziehungscomité zurückzugeben mit der Instruktion, an Stelle des Wortes „graded“ das Wort „common“ zu setzen.

Der Antrag wurde gestellt, wahrheitsgemäß von einem Feinde des deutschen Unterrichts, den Antrag Gooding's auf den Tisch zu legen. Dieser Antrag wurde angenommen.

Die Bill soll das Nachwort des gegenwärtigen Staatsschulsuperintendenten sein, und den Zweck haben, den deutschen Schulunterricht aus den common schools zu verbannen und auf die höheren sogenannten graded schools zu beschränken.

Gooding beantragte deshalb, die Bill an das Erziehungscomité zurückzugeben mit der Instruktion, an Stelle des Wortes „graded“ das Wort „common“ zu setzen.

Der Antrag wurde gestellt, wahrheitsgemäß von einem Feinde des deutschen Unterrichts, den Antrag Gooding's auf den Tisch zu legen. Dieser Antrag wurde angenommen.

Die Bill soll das Nachwort des gegenwärtigen Staatsschulsuperintendenten sein, und den Zweck haben, den deutschen Schulunterricht aus den common schools zu verbannen und auf die höheren sogenannten graded schools zu beschränken.

Gooding beantragte deshalb, die Bill an das Erziehungscomité zurückzugeben mit der Instruktion, an Stelle des Wortes „graded“ das Wort „common“ zu setzen.

Der Antrag wurde gestellt, wahrheitsgemäß von einem Feinde des deutschen Unterrichts, den Antrag Gooding's auf den Tisch zu legen. Dieser Antrag wurde angenommen.

Die Bill soll das Nachwort des gegenwärtigen Staatsschulsuperintendenten sein, und den Zweck haben, den deutschen Schulunterricht aus den common schools zu verbannen und auf die höheren sogenannten graded schools zu beschränken.

Gooding beantragte deshalb, die Bill an das Erziehungscomité zurückzugeben mit der Instruktion, an Stelle des Wortes „graded“ das Wort „common“ zu setzen.

Der Antrag wurde gestellt, wahrheitsgemäß von einem Feinde des deutschen Unterrichts, den Antrag Gooding's auf den Tisch zu legen. Dieser Antrag wurde angenommen.

Die Bill soll das Nachwort des gegenwärtigen Staatsschulsuperintendenten sein, und den Zweck haben, den deutschen Schulunterricht aus den common schools zu verbannen und auf die höheren sogenannten graded schools zu beschränken.

Gooding beantragte deshalb, die Bill an das Erziehungscomité zurückzugeben mit der Instruktion, an Stelle des Wortes „graded“ das Wort „common“ zu setzen.

Der Antrag wurde gestellt, wahrheitsgemäß von einem Feinde des deutschen Unterrichts, den Antrag Gooding's auf den Tisch zu legen. Dieser Antrag wurde angenommen.

Die Bill soll das Nachwort des gegenwärtigen Staatsschulsuperintendenten sein, und den Zweck haben, den deutschen Schulunterricht aus den common schools zu verbannen und auf die höheren sogenannten graded schools zu beschränken.

Was den Gerichten.
Superior Court.
Zimmer No. 1 — Geo. Merriam u. A. gegen die Merchants Dispatch und Transportation Co. Schadenersatzklage. Vom Richter in Beratung genommen.

Zimmer No. 2 — Eliza Hadley gegen George Ward. Hypothekensklage. Für den Verfallten entschieden.

Konste Dorton gegen Charles Gorton. Schadenersatzklage. In Verhandlung.

Zimmer No. 3 — Indianapolis National Bank gegen Arthur L. Blue u. A. Besprechungsklage. Dem Richter \$350.50 ausgelprochen.

Herrmann Siebold gegen die Guttenberg Co. Schuldklage. In Verhandlung.

Criminalgericht.
John Wilson, der Junge, der Zeitungen aus der „Times“-Office gestohlen hatte, wurde vom Richter auf das Verbrechen guten Betragens hin entlassen.

Auf der Jagd nach einer Kur für Malaria.
Und was die Nachfragen u. Forschungen zu Tage fördern.

Von dem Flusse jenseits allgemeinen und unbestimmten Etwas, genannt Malaria, unbekannt und in Lancaster, Pa., beobachtet, der Schicksalsfäden von Wiltshire's Kräuter Bitters, beschloß Herr Walter Krüger, von der „Täglichen New Era“, seine heilende Kraft zu erproben, von der er so viel gehört hatte. Er schreibt wie folgt:

Ich besuchte Herrn James H. Marshall, gegenwärtig und seit zwölf Jahren Postmeister der Stadt und fragte ihn: „Was wissen Sie von Wiltshire's Kräuter Bitters?“ Seine Antwort war: „Ich weiß, daß es das schmackhafteste Bitters ist, das ich je eingenommen habe, und als ein Stärkungsmittel hat es seines Gleichen nicht.“

Dies war ermutigend. Die nächste Person, die ich traf, war Herr Wm. A. Morton, von dem Lancaster „Intelligencer.“ Ich stellte dieselbe Frage an ihn, und rief wie der Bittig kam die Antwort: „Ich habe Wiltshire's Kräuter Bitters, ab und zu, während zehn Jahre gebraucht und habe es von großem Vortheil gefunden. Bei einer Gelegenheit, wo ich an harter Schwäche litt, war es das einzige Ding, das mich half.“

Junahad begab ich mich in die Antikarthe des Wm. D. W. Kohnmiller, Moros von Lancaster, und auf die erwähnte Frage gab er mir zur Antwort: „Es ist das beste Stärkungsmittel, das ich je gekostet habe, und ich betrachte es als ein untrügliches Heilmittel für Malaria.“

Herr Steinbecker, was wissen Sie von Wiltshire's Kräuter Bitters?“ fragte ich, indem ich mich an Herrn J. D. Steinbecker wandte, gegenwärtig Herr. Staaten Post-Agent und früher während acht Jahren Superintendent des Lancaster County Hospitals und Irren-Anstalts.

Niemals hatte ich eine Medizin im Hospital, die so wunderbar wirkte, und bei chronischen Krankheiten erlangte sie niemals Ruhe zu gewinnen.

„Hr. Long,“ so werde ich ein Mitglied der Apothekergesellschaft sein, die das Bitters in Amerika, was ich Ihre Erfahrung bezüglich Wiltshire's Kräuter Bitters?“ Wir verkaufen sehr viel davon, und die Nachfrage ist noch immer in Zunahme. Ich halte es, in medizinischer Hinsicht für das beste Bitters im Markte. Leute, die es einmal kaufen, kommen ununterbrochen wieder danach.“

Der nächste Platz, den ich besuchte, war John R. Kaufman's Apotheke. Was ist der Wiltshire's Kräuter Bitters Markt, Hr. Kaufman?“ „Er war nie besser. Wir verkaufen sehr viel davon in der Stadt, aber der Hauptgeschäft geht in's Land, zu alten Vätern, welche ein Stärkungsmittel bedürfen, und zu Soldaten, die in malarischen Gegenden wohnen. Ein alter Herr vom Land kommt schon acht Jahre zu uns, und da wir ungeliebt wissen, wie lang eine Flasche hält, so wissen wir genau, wann wir ihn zu erneuern haben. Es ist ein großes Bitters.“

D. B. Cochran, ein anderer prominenter Apotheker, war der nächste um Auskunft erhaltene Person. „Was ist Ihre Erfahrung bezüglich Wiltshire's Kräuter Bitters, Hr. Cochran?“ „In meinem Verkauf hat es seinen Gleich nicht. Es ist ein sehr reiches medizinisch Mittel. Seit letzter Zeit hat die Nachfrage nach der roten eingetragten Sorte — die hauptsächlich für Damen bestimmt ist — sehr zugenommen, und ich kenne nichts Populärer oder Wirksameres für die dem weiblichen Geschlechte eigenen Schwächen.“

Da ich den Herrn J. G. Fritzsche, einen achtzigjährigen Diener des Evangeliums, auf der Straße traf, ließ ich mich mit ihm in ein Gespräch ein. Ich verwunderte mich über seine Kräftigkeit bei seinem hohen Alter, worauf er zu meinem Erstaunen sagte: „Ich danke dies Alles der heilenden Kraft des Bitters, es ist mir in allem Momenten (körperlicher Schwäche) hilft und aufrecht erhält, und falls mein Zeugnis gewünscht wird, so gebe ich Ihnen die Erlaubnis, meinen Namen zu gebrauchen. Jedermann mag sich darüber befassen, und ich werde willig und gern Auskunft darüber erteilen.“

„Aber warum mehr Zeugnisse aus der Heimat bringen? Man wende sich, an wen man will — an Prediger, Advokaten, Bankiere, Apotheker, Kaufleute — an Alle, die eine Kenntnis von dem Bitters haben, und ihr Zeugnis wird überaus nützlich zu seinen Gunsten ausfallen. Es mag genügen an bemerken, daß ich, obwohl ein Zweifler bezüglich der Heilung von Malaria, überzeugt wurde, daß es ein Mittel gebe, und nur dies e, daß die trübselige Krankheit kuriert, und sein Name ist Wiltshire's Kräuter Bitters.“

Sanatorium.
Anderson Rincold, Cottage an Wilcox Straße zwischen Olive und Shelby Str. \$400.

Eliza R. Sullivan, Cottage an New Jersey Straße. \$1800.

Reame & Sayers, Reparaturen an Badstube in einem Haus an Indiana, zwischen Maryland und Georgia Straße. \$1800.

Die besten California Weine, sowie alle Sorten Brändies, findet man bei S. Weinberger & Co., No. 10 West Louisiana Straße.

Defen
— und —
Ranges.

Argand, Century
Aladdin Base-Burners.

Ranges für alle Sorten Heizmaterial.
Zimmer- und Kochöfen in großer Auswahl bei

JOHNSTON AND BENNETT
62 Ost Washington Str.

Grundbesitzums - Uebertragungen.
George H. Allen an Geo. Matthews, Lot 231 in S. R. Allen's Nord Abd. \$50.
Mary E. Sutherland u. A. an James W. Brown, Lot 3 in Sutherland, Lofey und Brown's Subd. und Abd. \$500.
Mary E. Lofey an James W. Brown, Teil von Lot 2 in Sutherland, Lofey und Brown's Subd. und Abd. \$500.
Martha J. Roberts an John W. Davis, Teil der Abl. 1/2 Abl. 1/2 von Lot 49 in E. F. Fletcher's Brookside Suburb. \$137.50.
Ann A. Maguire u. A. an Samuel L. Beerbomer, Teil von Lot 17 in der Peru & Indianapolis R. R. Co's Subd. von Teil von Outlot 42 und 44. \$100.
Samuel L. Beerbomer an Wilhelm Helm, Teil von Lot 17 in der Peru & Indianapolis R. R. Co's Subd. von Teil von Outlot 42 und 44. \$100.

Benjamin F. Tuttle, Comr., an Helen Howland u. A., Lot 9 in Lot 11 in Geo. F. Adams Abd. an Indianapolis ebenlo Lots 1, 2, 99, 111, 112, 113, 155, 156, 159, 160, 161, 162 und 163 in McCord und Wheatleys südlichen Abd. \$143.38.

Wm. H. A. Shank an J. B. und W. R. H. Co., Teil der südlichen 1/2, nordwestlichen 1/4, Lot 25 in R. R. 4. G. \$25.

Nicholas Hofmeister an Sarah A. Stern, Lot 148 in Allen und Kools Nord Abd. \$675.

Salute E. Edridge an Adolphus Henzie, Lot 4 in der Subd. von Lot 1 in Pleasant Bonds Addition an Belmont. \$165.

Frank McWhinney an Mary A. Parry Teil von Lot 9 in Redenburd verbriefte und ausgedehnte Abd. \$25.

Christopher Hagenberg an Mary A. Parry, Teil von Lot 39 in Redenburd verbriefte und ausgedehnte Abd. \$50.

Francis Bergmann an Wm. D. Guffin, Lot 35 und Teil von 34 in Germania Sub. von Lot 7 in Holmes Westend Abd. \$500.

Wm. H. Morrison an Butler Union, Lot 14, in Gorton's Subd. von Butler Grode Abd. \$43.47.

Die Hydrocarbonated Coal Gas and Manufacturing Co von Columbia City ließ sich mit \$50,000 importieren.

In den besten Feuer Versicherungsgesellschaften des Westens gehört unbedingt die „Franklin“ von Indianapolis. Ihr Vermögen beträgt \$320,000. Diese Compagnie repräsentiert die „Northwestern National“ von Milwaukee, Vermögen \$1,007,193.92 und die „German American“ von New York, deren Vermögen über \$5,000,000 beträgt. Ferner repräsentiert sie die „Fire Association of London.“ Vermögen \$1,000,000 und die „Hannover of New York“ mit einem Vermögen von \$2,700,000. Die „Franklin“ ist namentlich deshalb zu empfehlen, weil sie nicht nur billige Raten hat, sondern weil außer den regelmäßigen Raten auch bei großen Verlusten kein Zuschlag erfolgt. Herr J. Herman J. Frank ist Agent für die hiesige Stadt und Umgegend.

Neckame-Schwindel.
Es kommt so oft vor, daß Aktivist einen hübschen Anfang haben und dann in eine Falle auslaufen.

Wir vermeiden dies und empfehlen das Gopfen-Bitters in einfachen Worten. Probire es. Die Medizin übertrifft in Wirklichkeit alle anderen.

Es wird auch deshalb so vielfach verkauft.

Starb sie?
Nein!
Sie litt seit Jahren.

Die Ärzte konnten ihr nicht helfen. Gopfen Bitters kurierte sie!
In der That!

Wir sollten dankbar für die Medizin sein.

Das Elend einer Tochter.
Elf Jahre lang litt unsere Tochter, an einer Leber- und Nierenkrankheit. Wir hatten die besten Ärzte, aber keine Hilfe.

Jetzt ist sie in Folge der Anwendung von Gopfen-Bitters bei besser Gesundheit.

Die Eltern.

Der Vater wird gerne.
Meine Tochter sagen:

Um wie viel gefundener doch der Vater ist, sei er so ein Bitters gebraucht.

Er ist von einer, angeblich unheilbaren Krankheit genesen. — Eine Dame von Africa.

Defen
— und —
Ranges.

Argand, Century
Aladdin Base-Burners.

Ranges für alle Sorten Heizmaterial.
Zimmer- und Kochöfen in großer Auswahl bei

JOHNSTON AND BENNETT
62 Ost Washington Str.

Die Serie.
Masch - Maschine,
welche bis jetzt im Markte ist.
Auf Probezeit zu haben.
Tapeten,
Borhänge,
Deltuge,
in großer Auswahl und zu billigen Preisen bei
Carl Möller,
161 Ost Washington Str.



Die Serie.
Masch - Maschine,
welche bis jetzt im Markte ist.
Auf Probezeit zu haben.
Tapeten,
Borhänge,
Deltuge,
in großer Auswahl und zu billigen Preisen bei
Carl Möller,
161 Ost Washington Str.

Die Serie.
Masch - Maschine,
welche bis jetzt im Markte ist.
Auf Probezeit zu haben.
Tapeten,
Borhänge,
Deltuge,
in großer Auswahl und zu billigen Preisen bei
Carl Möller,
161 Ost Washington Str.

Die Serie.
Masch - Maschine,
welche bis jetzt im Markte ist.
Auf Probezeit zu haben.
Tapeten,
Borhänge,
Deltuge,
in großer Auswahl und zu billigen Preisen bei
Carl Möller,
161 Ost Washington Str.

Die Serie.
Masch - Maschine,
welche bis jetzt im Markte ist.
Auf Probezeit zu haben.
Tapeten,
Borhänge,
Deltuge,
in großer Auswahl und zu billigen Preisen bei
Carl Möller,
161 Ost Washington Str.

Die Serie.
Masch - Maschine,
welche bis jetzt im Markte ist.
Auf Probezeit zu haben.
Tapeten,
Borhänge,
Deltuge,
in großer Auswahl und zu billigen Preisen bei
Carl Möller,
161 Ost Washington Str.

Die Serie.
Masch - Maschine,
welche bis jetzt im Markte ist.
Auf Probezeit zu haben.
Tapeten,
Borhänge,
Deltuge,
in großer Auswahl und zu billigen Preisen bei
Carl Möller,
161 Ost Washington Str.